

8	Vorwort Anita Eichinger, Direktorin Wienbibliothek im Rathaus
10	Einleitung Suzie Wong und Thomas Mießgang
18	Das Medienphänomen
20	Suzie Wong: „Verzeih, wenn ich zu lange dich gestört“ Die Radio- und Fernsehformate von Heinz Conrads
34	Christoph Winder: Was gab es Neues? Heinz Conrads als Chronist des Alltags
46	„Schließlich hat er mir das Du-Wort angeboten“ Der frühere ORF-Star und Produzent Günter Tolar über seine lange Zusammenarbeit mit Heinz Conrads Das Gespräch mit Günter Tolar führten Suzie Wong und Thomas Mießgang
54	Thomas Aigner: Von „Klaviertigern“ und „Professoren am Geflügel“ Musikalische Begleiter von Heinz Conrads
66	Karin Moser: Heitere Ablenkung, wehmütiges Erinnern Rot-weiß-rotes Sendungsbewusstsein zwischen Kontrolle, Wiederaufbau und Rundfunkreform
80	Thomas Ballhausen: Magical Memory Tour Programm und Programmatik. Versuch einer Vergleichslektüre
88	Der Publikumsliebbling
90	Thomas Mießgang: „Ich find alles herrlich, streit' mich fast nie“ Heinz Conrads und die Kulturation: Über die nicht unbedeutende Rolle des Radio- und Fernsehmoderators bei den Identitätskonstruktionen der Zweiten Republik
104	Franz Schuh: Versuch über einen Publikumsliebbling Griaß eich die Madln, servas die Buam! Erinnerungen an Radio Days mit Heinz Conrads
112	Christoph Winder: Der Heinzl und sein Publikum Eine libidinöse Beziehung
128	Monika Bernold: Das Zwinkern des Heinz Conrads Genderpolitische Affektangebote für ein postfaschistisches Land

142 Werbe-Testimonial und vermarktbare Universal-Prominenz

144 Bernhard Hachleitner: Das wienerische Gesicht der Weltstadt
Heinz Conrads als Werbefigur für die Stadt Wien in den 1950er- und 1960er-Jahren

156 Julia König: Auf die Größe kommt es an!
Essayistische Betrachtung zum Werk von Heinz Conrads anhand von Plakaten

136 „Conférenciers waren Veranstaltungs-DJs“
Der Kabarettist und Kabaretthistoriker Alfred Dorfer über einen heute ausgestorbenen Beruf, den Heinz Conrads, neben zahlreichen anderen, jahrzehntelang ausgeübt hat
Das Gespräch mit Alfred Dorfer führte Thomas Mießgang

170 Isabella Wasner-Peter, Evelyn Luef: „Korrekt, sauber, nicht ordinär und frei von Sex!“
Eine Spurensuche zu Prominenz und Popularität von Heinz Conrads

188 Schauspiel in Kabarett, Film und Theater

190 Iris Fink: „Kabarett für alle“
Heinz Conrads und die Kleinkunst der Nachkriegszeit

200 Hilde Haider-Pregler: Über die Karriere einer „Nachwuchs-Spätlese“
Heinz Conrads und das Theater – eine nicht unproblematische Beziehung

222 Karin Moser: Kitsch, Kommerz und Wirtschaftswunder
Der österreichische Nachkriegsfilm der langen 1950er-Jahre

236 Günter Krenn: „Einmal Krematorium, einmal Volksfest“
Zu den Arbeiten von Heinz Conrads für das österreichische Fernsehspiel

252 Stefan Engl: Heinz Conrads, das Wienerlied und der leidliche Griff nach den Plattentrauben

262 Anfang und Ende

264 Suzie Wong: Wie er wurde, was er war
Biografische Notizen: Heinz Conrads 21. Dezember 1913 – 9. April 1986

282 Wolfgang Maderthaner: Waun I amoi stiab
Ein Wiener Leichenbegängnis

294 Anhang

296 Kommentare zu Heinz Conrads
306 Autorinnen und Autoren
310 Danksagung
311 Abkürzungsverzeichnis